

## Partnerinfo NiM

Vierterjährlicher Informationsservice für das Netzwerk innovativer Massivbau Bayern

**Juli 2020/Quartal III**

### Was Sie in dieser Partnerinfo erwartet.....

#### Aktuelles

- Konjunkturelle Auswirkungen des Corona-Virus auf die deutsche Bauwirtschaft
- Baugewerbe: Dunkle Wolken am Konjunkturhimmel

#### BranchenNEWS

- PropTech-Sektor knackt die 400er Marke – PropTech-Übersicht Juni 2020
- „Automatisierung auf der Baustelle funktioniert nur über Datenerfassung und Analyse“
- Optimierung der Baulogistik durch Robotik und Datenanalyse
- Fliesen verlegen leicht(er) gemacht – Forschungsprojekt Verlegeroboter
- Bundesregierung will EU-Gebäuderichtlinie 2018/844 ohne Änderungen umsetzen
- Ressourceneffizienz – EREK-Datenbank mit best practice Beispielen und Selbsttest
- Kanalsanierung mit Carbonbeton
- BIM gelingt nur mit Normen und Standards

#### NiM – NEWS

- Strategische Netzwerkteams starten
- Rückblick: Veranstaltungsreihe Cybersicherheit - Zentralstelle Cybercrime informiert über aktuelle Bedrohungen
- Leipfinger-Bader wird Wasserstoff-Pionier

#### Forschung & Entwicklung – Förderprogramme

- Web-Seminare zu ZIM-Förderprogrammen

#### Termine und Hinweise

- „Building the future“- Online Event am 15. Juli
- Workshops „Strategische Netzwerkteams“

#### Internationales

- Technologieangebote und -gesuche aus der Technologiedatenbank

## Aktuelles

### Konjunkturelle Auswirkungen des Corona-Virus auf die deutsche Bauwirtschaft

Die Corona-Pandemie hat verschiedene Teile der deutschen Wirtschaft stark getroffen, die Auswirkungen auf die Baukonjunktur sind bislang allerdings noch vergleichsweise gering. Bei einem Großteil der Firmen laufen die Arbeiten noch (oder wieder) weitgehend im Normalbetrieb – Baustellen wurden bislang nur vereinzelt stillgelegt. Rechnungen für geleistete Arbeiten werden (überwiegend) nach wie vor bezahlt.

Die BAUINDUSTRIE geht davon aus, dass die größte Gefahr für die deutsche Baukonjunktur im laufenden Jahr darin besteht, dass die Produktion durch Probleme bei den Baustoff- und Baumaterialzulieferern, durch partiellen Ausfall der ausländischen Beschäftigten oder durch vermehrte organisatorische Maßnahmen gebremst und verzögert wird. Diese Anzeichen werden aktuell durch die Unternehmen bestätigt. Für die mittel- und langfristige Entwicklung haben aber die Risiken aufgrund eines (aktuell zu beobachtenden) Nachfragerückgangs und steigender Stornierungen deutlich zugenommen.

Der Hauptverband der deutschen Bauindustrie geht derzeit davon aus, dass der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe 2020 auf dem Vorjahresniveau stagnieren wird, preisbereinigt ist mit einem Rückgang von 3 % zu rechnen. Ein Wachstum – wie noch im Dezember 2019 erwartet – dürfte außer Reichweite liegen (Details siehe: Papier Baukonjunkturelle Lage, Präsentation Bauwirtschaft in Zeiten von Corona / beides ELVIRA-Datenbank). Weiterlesen: <https://www.bauindustrie.de/themen/auf-den-punkt-gebracht/konjunkturelle-auswirkungen-des-corona-virus-auf-die-deutsche-bauwirtschaft/>

### Baugewerbe: Dunkle Wolken am Konjunkturhimmel

#### Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) sieht Zukunft wenig optimistisch

„Die neuesten Daten zur Baukonjunktur zeigen: Die Corona-Pandemie wird massive Auswirkungen auf die Baubranche haben. Wenn schon zu Beginn des Lockdowns die Auftragseingänge so stark eingebrochen sind, müssen wir für die Konjunktorentwicklung der zweiten Jahreshälfte mit dramatischen Folgen rechnen,“ kommentiert Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB), die heute veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamts. Diese berücksichtigen Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und beziehen sich auf den Berichtszeitraum März 2020.

Weiterlesen: <https://www.baugewerbe-magazin.de/maerkte-und-unternehmen/baugewerbe--dunkle-wolken-am-konjunkturhimmel.htm>

## BranchenNEWS

### PropTech-Sektor knackt die 400er Marke – PropTech-Übersicht Juni 2020

In den letzten Monaten hat die Corona-Krise viele Bereiche unseres Lebens stark auf den Kopf gestellt und auch in der Immobilienbranche ist in der Zwischenzeit einiges passiert. Umso mehr freuen wir uns über die weiterhin positive Entwicklung der PropTech-Szene.

Im Vergleich zu meiner letzten Übersicht im März 2020 zähle ich aktuell 452 Unternehmen. Durch eine Reihe neuer PropTech-Startups sowie einige Neuentdeckungen knackt der Sektor damit die 400er Marke. Insgesamt ist die Anzahl der PropTechs im Juni gegenüber der letzten Übersicht im März 2020 um 67 Unternehmen gestiegen.

Die Übersicht als Download: [PropTech-Übersicht Juni 2020](#)

[https://proptech.de/wp-content/uploads/2020/06/PropTech\\_Uebersicht\\_Juni\\_2020.pdf](https://proptech.de/wp-content/uploads/2020/06/PropTech_Uebersicht_Juni_2020.pdf)

### „Automatisierung auf der Baustelle funktioniert nur über Datenerfassung und Analyse“

#### Digitalisierung im Flottenmanagement

Fahrzeugortung, Baumaschinenortung, Elektronisches Fahrtenbuch oder mobiles Auftragsmanagement optimieren dabei die Effizienz und den Einsatz von Baumaschinen und deren Nutzer. Die Modern Drive Technology GmbH in Neumarkt versteht sich dabei als Unterstützer bei der Digitalisierung der Fahrzeugflotte. Digitale Daten werden automatisiert über Dataloger erfasst, analysiert und ausgewertet und bieten damit Entscheidungsgrundlage für die Optimierung der Prozesse und Workflows.

Weitere Infos beim Impulsvortrag zum Workshop „Strategische Netzwerkteams Automatisierung auf der Baustelle“ am 16.7.2020 oder unter: <https://moderndrive.de/>

### Optimierung der Baulogistik durch Robotik und Datenanalyse

Gegenwärtig ist Gerüstmontage sehr arbeitsaufwändig. Mehr als 80 % der Zeit wird für den Transport von Gerüstteilen während der Montage verbraucht. Das Garchinger Start-up Unternehmen KEWAZO GmbH optimiert die automatisierte Montage mittels Robotersystemen. Dabei können bis zu 33% Lohnkostenreduzierungen und eine bis zu 42% höhere Effizienz erreicht werden.

Weitere Infos unter: <https://www.kewazo.com/de>

### Fliesen verlegen leicht(er) gemacht – Forschungsprojekt Verlegeroboter

Der im ZIM-Kooperationsnetzwerk „Netzwerk Automatisierung in Ausbaugewerken“ (NAAG) entwickelte mobile Verlegeroboter FER\*Tig\*er macht nun erstmals eine Automatisierung des Verlegeprozesses möglich.

Die gute Auftragslage im Baugewerbe führt zu einer hohen Auslastung der Bauunternehmen. Großflächige Fliesenböden für Handel und Industrie erfordern einen hohen Personalaufwand.

Mit der Automatisierung des Fliesenlegeprozesses durch die Entwicklung eines Robotersystems können Verlegegeschwindigkeit sowie Qualität gesteigert und die Belastung für die Fliesenleger gesenkt werden.

Die Partner im Netzwerk NAAG entwickeln gemeinsam vielfältige neue Produkte und Systeme zur Automatisierung von Prozessen in Ausbaugewerken. Unter Ausnutzung von Synergieeffekten der jeweiligen Netzwerkpartner wurden bisher sechs FuE-Projekte gefördert, so u. a. die Entwicklung einer automatisierten Estrichmaschine und ein Verfahren zur Herstellung keramischer Rüttel-Systemböden mit übergroßen Fliesenformaten.

Weitere Informationen unter: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Publikationen/Erfolgsbeispiele/Kooperationsnetzwerke/055-fliesen-verlegen.html>

### **Bundesregierung will EU-Gebäuderichtlinie 2018/844 ohne Änderungen umsetzen**

#### **Förderung zum Bau der Ladeinfrastruktur beschlossen**

Die Bundesregierung will die Vorgaben der EU-Gebäuderichtlinie 2018/844 ohne Änderungen umsetzen, um die Lade- und Leistungsinfrastruktur zu verbessern, ohne die Gebäudeeigentümer mit übermäßigen Kosten zu belasten. In der Antwort ([19/19868](#)) auf eine kleine Anfrage der FDP-Fraktion ([19/19662](#)) verweist die Bundesregierung zudem auf ihre Fördermaßnahmen zum energieeffizienten und smarten Bauen. Zudem sei ein Förderprogramm für den Ausbau von Ladeinfrastruktur an privaten und gewerblichen Bestands- und Neubauten geplant. Die Mittel dafür sollen im Rahmen des aktuellen Konjunkturpakets deutlich aufgestockt werden.

Weitere Infos unter: [https://www.bundestag.de/presse/hib/702730-702730?scpsug=craw-led,23937,de\\_3491c210b4a3f1ffed7ba293208379269d6c87224168d7f3312a55567c7b7b9d#\\_scpsug=craw-led,23937,de\\_3491c210b4a3f1ffed7ba293208379269d6c87224168d7f3312a55567c7b7b9d](https://www.bundestag.de/presse/hib/702730-702730?scpsug=craw-led,23937,de_3491c210b4a3f1ffed7ba293208379269d6c87224168d7f3312a55567c7b7b9d#_scpsug=craw-led,23937,de_3491c210b4a3f1ffed7ba293208379269d6c87224168d7f3312a55567c7b7b9d)

### **Ressourceneffizienz – Einsparungen und Maßnahmen**

#### **EREK-Datenbank mit best practice Beispielen und Selbsttest**

Mit der EREK-Datenbank hat die Europäische Union ein Onlinetool entwickelt, auf dessen Basis Unternehmen aus der Bauwirtschaft ihre Ressourceneffizienz prüfen und sich durch best-practice Beispiele Anregungen holen können.

Der Selbstcheck sowie weitere Informationen zur Möglichkeiten der Ressourceneffizienz finden Sie hier: <https://www.resourceefficient.eu/de>

### **Kanalsanierung mit Carbonbeton**

#### **Einsatz von Carbonbeton am Starzenbach in Feldafing**

Die Instandsetzung der Verrohrung des Starzenbachs wurde in einem Pilotprojekt mit Carbonbeton durchgeführt. Bisher schließt die abZ zur Instandsetzung mit Carbonbeton den Einsatz

unter feuchten Bedingungen und unter Wasser aus. Der Einsatz von Carbonbeton gerade im frei bewitterten Außenbereich und unter Wasser, wie im Bereich von Kanälen, bietet allerdings viel Potenzial für Sonderlösungen im Bereich der Instandsetzung. Zum ersten Mal wird hierzu das genormte Spritzbetonverfahren mit der noch sehr jungen Carbontechnologie kombiniert. Die Baumaßnahme konnte mir den Paerner Jamous Engineering Consult, Torkret GmbH, Roy Thyroff Consulting und der PAGEI Spezial-Beton GmbH & Co. KG realisiert werden. Weiter Infos im Heft „Bautechnik 97 (2020), Heft 4 (Sonderdruck).

## **BIM gelingt nur mit Normen und Standards**

### **Was ist die Aufgabe der Normung und Standardisierung bei BIM?**

Building Information Modeling (BIM) ist einer der vielversprechendsten Ansätze, Bauen effizienter und leistungsfähiger zu machen. Kernidee der BIM-Methode ist die vollständige Digitalisierung der Planungs-, Ausführungs- und Nutzungsphase von Bauwerken. Kernstück ist ein digitales 3D-Modell des geplanten Gebäudes, mit dem alle Informationen zu den Bauteilen verknüpft sind, um das Bauwerk zu errichten, zu betreiben und am Ende des Produktlebenszyklus zu entsorgen bzw. Materialien wiederzuverwenden. Das gelingt nur mit Normen und Standards. Denn sie schaffen die Grundlage für das digitale Modell, das die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure – zum Beispiel Architekt, Fachplaner, Bauunternehmen – abbildet. Um zu gewährleisten, BIM künftig einheitlich einsetzen zu können und im Bauwesen weltweit zu etablieren, sind einheitliche nationale, europäische und internationale Normen und Standards unabdingbar.

### **Projekte rund um BIM bei DIN**

Die Definition und Ausgestaltung der offenen Schnittstellen ist Aufgabe der Normung. Dies erfolgt auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene. Der [Normenausschusses Bauwesen \(NABau\)](#) treibt die Normungsaktivitäten im Bereich Digitalisierung des Bauwesens voran und steht als Ansprechpartner für künftige Innovationen sowie die Weiterentwicklung der heute zu formulierenden Normen und Standards zur Verfügung. In unseren Gremien arbeiten Experten aus verschiedenen Branchen zusammen, um den Weg für die digitale Methode zu ebnen und sie nachhaltig am Markt zu verankern.

Alle Themen rund um Building Information Modeling werden im [Fachbereich BIM](#) strukturiert und in vier Arbeitsausschüssen bearbeitet.

[Standards](#) verhelfen Innovationen zu einem schnelleren Markteinstieg - so auch bei BIM.

Weitere Infos: <https://www.din.de/de/forschung-und-innovation/themen/bim>

## NiM – News

### NiM – Aktivitäten: Ausblick

Trotz der Auswirkungen der Corona-Krise auf die tägliche Arbeit arbeitet das Netzwerk innovativer Massivbau daran, die inhaltlich geplanten Aktivitäten 2020 weiter wie geplant umzusetzen. Am 9. Juli startet der erste Online-Workshop der „Strategischen Netzwerk-Teams“ in den Bereichen Rohstoffe/Recycling/Kreislaufwirtschaft mit einem Impulsvortrag von Stefan Schmidmeyer, Geschäftsführer des Baustoff Recycling Bayern e.V..

Am 16. Juli folgt der nächste Online-Workshop zum Thema Automatisierung/Produktivität auf der Baustelle mit einem Einführungsvortrag der Firma Modern Drive Technology GmbH.

Am 23. Juli startet der Online Workshop zum Thema Klimaschutz/Ökologie mit einführenden Informationen vom Bayerischen Landesamt für Umwelt.

Im Herbst folgen dann die Aktivitäten im Bereich Digitalisierung/BIM durch die BIM-Weeks Veranstaltungsreihe und der Start des Netzwerkteams „Image“.

Geplant ist, in jedem der Workshops Handlungsfelder zu definieren und konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu entwickeln, um im jeweiligen Themenfeld Verbesserungen und Optimierungen zu erreichen.

Wir würden uns über Ihre aktive Mitarbeit freuen!

### Rückblick: Veranstaltungsreihe Cybersicherheit - Zentralstelle Cybercrime informiert über aktuelle Bedrohungen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Cybersicherheit“ fanden mit Unterstützung des NiM-Netzwerks vom 16. Juni bis 7. Juli vier Veranstaltungen zum Thema "Schwachstellen, Phänomene, Schutzmöglichkeiten und aktuelle Gefährdungslage" statt. Mehr als 70 Teilnehmer unterschiedlicher Verbände erhielten wertvolle Impulse zum Schutz ihrer IT-Sicherheit. Die Veranstaltungen fanden statt in Kooperation mit der Z.DB Themenplattform Cybersicherheit.

Weitere Infos zum Thema: <https://zentrum-digitalisierung.bayern/themenplattform-cyber-security/>

### Leipfing-Bader wird Wasserstoff-Pionier

#### Ziegelhersteller ist Gründungsmitglied der Wasserstoff-Initiative H2 Süd

Die Leipfing-Bader (LB) Ziegelwerke sind Gründungsmitglied des Innovationsnetzwerks H2 Süd – DIE WASSERSTOFF-INITIATIVE BAYERN & BADEN-WÜRTTEMBERG. In diesem Verein mit Sitz in München setzt sich das Unternehmen gemeinsam mit anderen Firmen aus Industrie und Energiewirtschaft dafür ein, dass Süddeutschland zum Vorreiter bei der Nutzung von Wasserstoff für die Mobilität und Energieversorgung der Zukunft wird.

„Wasserstoff ist der ideale Energieträger für die dezentrale Energieversorgung, wie sie Bayern und Baden-Württemberg mit ihrer starken Wirtschaft und dichten Besiedelung brauchen“, sagt LB-Inhaber Thomas Bader. Die CO<sub>2</sub>-freie Herstellung von grünem Wasserstoff mit Strom aus

Photovoltaikanlagen oder Wasserkraft sei schon heute technisch überall möglich. Der Wasserstoff könne einfach transportiert und gespeichert werden. Wasserstoff sei universell einsetzbar. Nicht nur im Verkehr zum emissionsfreien Antrieb von Autos, Lastwagen, Bussen, Zügen und Schiffen, sondern auch im Immobilienbereich: „Dieser Energieträger ist die perfekte Lösung, um in Wohnhäusern Strom und Wärme zu erzeugen. Darum ist er auch für die Bauwirtschaft und uns sehr interessant.“

Leipfinger-Bader hat Wasserstoff außerdem für die Erzeugung von Strom und Wärme für die Produktionsanlagen sowie für die interne Logistik als Antriebstechnologie von Erdbaumaschinen und Gabelstapler im Fokus. Ein weiteres Themenfeld ist die Herstellung von grünem Wasserstoff mit dem Strom aus Photovoltaikanlagen. „Wir erhoffen uns Impulse für unser produzierendes Gewerbe und sehen uns gleichzeitig als Bindeglied zwischen Forschung und praktischer Anwendung im Netzwerk“, erklärt Bader.

Die Initiative H2 Süd und ihre Mitglieder stehen für einen pragmatischen Einstieg in die flächendeckende Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff, die Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit vereint. Dafür sollen unter anderem durch die Vernetzung von Unternehmen und Politik Pilotprojekte und Labore zur Demonstration neuester Wasserstoff-Verfahren aufgebaut werden. „Die Erforschung, Erprobung und Verwendung von Wasserstoff wird hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Region schaffen und bietet enormes wirtschaftliches Potenzial für den Export dieser Technologie ins Ausland“, sagt Bader. „Außerdem erhöht Wasserstoff die Lebensqualität durch sauberere Luft in unserer Heimat.“

Weitere Infos unter: [www.leipfinger-bader.de](http://www.leipfinger-bader.de)

## Forschung & Entwicklung – Förderprogramme

### Neues Web-Seminar-Angebot zur ZIM-Förderung!

Gut informiert vom Büro oder Homeoffice aus: Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) startet ein kostenloses Web-Seminarangebot zu interessanten Themen rund um die ZIM-Förderung.

Teilnehmer können sich beispielsweise einen ersten Überblick über das ZIM-Angebot im Allgemeinen verschaffen oder sich vertiefend über spezifische Bereiche informieren, etwa die Verbesserungen durch die neue ZIM-Richtlinie. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Vortragenden zu stellen.

Erste Termine und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/web-seminare.html>.

## Weitere Termine und Hinweise

### „Building the future“- Online Event am 15. Juli

#### Die Zukunft bauen 2020 - die Innovation in der Bauwirtschaft ankurbeln" - Online-Veranstaltung am 15. Juli 2020 von 10:00 - 13:00 Uhr

Die Energieeffizienz von Gebäuden ist eine große globale Herausforderung: Gebäude und ihre Konstruktion sind jährlich für 36 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs und 39 Prozent der energiebedingten Kohlendioxidemissionen verantwortlich.

Die Online-Veranstaltung "Building the future 2020 - creating innovation in the construction industry" am 15. Juli 2020 informiert, wie innovative neue Baumaterialien und Lösungen dazu beitragen können, den Kohlenstoff-Fußabdruck von Gebäuden zu reduzieren und eine Kreislaufwirtschaft zu fördern. Sie erhalten wertvolle Einblicke in Entwicklungen im Bausektor, die über den Stand der Technik hinausgehen.

Auf der Online-Veranstaltung erhalten Sie außerdem Informationen über die neuesten politischen Entwicklungen für Innovationsprojekte der EU, innovationsgetriebene Projekte und Start-ups, die an Lösungen für den Bausektor von morgen arbeiten.

Die Veranstaltung markiert den Abschluss des EU-Projekts INNOVIP (GA #723441). Sie wird von der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR) in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) und dem Netzwerk Massivbau Bayern ausgerichtet.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung bis zum 13. Juli unter: [kiessling@bayfor.org](mailto:kiessling@bayfor.org)

### Matchmaking Event im Rahmen der BUD-GRYF & HOME Messe am 23 October 2020 in Stettin, Polen

Das von der Westpommerschen Vereinigung für Wirtschaftsentwicklung betriebene Enterprise Europe Network lädt Sie zur Teilnahme am 11. B2B-Matchmaking-Event ein, das im Rahmen der BUD-GRYF & HOME Fair 2020 am 23. Oktober in Stettin, Polen stattfindet.

Die Veranstaltung konzentriert sich auf drei Hauptthemen Construction, Energy, Home.

Weitere Infos unter: <https://budgryf2020.b2match.io/>

## Internationales zum Bau aus dem EEN der Bayern Innovativ GmbH

Das Enterprise Europe Network (EEN) zielt darauf ab, bayerische Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen bei ihren internationalen Aktivitäten zu unterstützen. Folgende Angebote aus dem Bereich Bau haben wir für Sie recherchiert:



### IMP<sup>3</sup>rove oder IHC (Innovation Health Check) (kostenfrei)



Nutzen Sie unseren kostenfreien Innovationsservice, um Ihre Innovationsfähigkeit zu analysieren und optimieren. Unsere Innovationsexperten kommen zu Ihnen ins Haus und ermitteln schnell und effektiv bestehende Stärken und Schwächen, liefern Denkanstöße und identifizieren verbesserungsfähige Bereiche. Ihr Unternehmen ist ein KMU und hat nicht mehr als 250 Mitarbeiter.

<https://www.bayern-innovativ.de/een/seite/innovations-assessments>

#### **Zugang zu Europas größter Business- und Technologie-Datenbank (kostenfrei)**

Hier haben Sie die Möglichkeit, für sich passende Profile herauszufiltern und sich ebenfalls als Abonnent zu registrieren, so dass Sie zukünftig für sich geeignete Profile per E-Mail zugesandt bekommen.

<https://www.bayern-innovativ.de/een/seite/technologiedatenbank>

#### **Nachfolgend einige Kooperationsanfragen europäischer Unternehmen:**

##### **AI based simulation for efficient development of advantageous concrete mixtures TOAT20190613001**

An Austrian company developed a software for optimization of existing concrete mixtures and the design of new ones, with new materials, tailored for specific applications. Concrete mixtures can be achieved 10x faster and resulting mixtures are 6x stronger. Reduction of cement content in mixtures and usage of alternative constituents reduces costs and CO2 emissions of new mixtures. The Austrian company is interested in license, joint venture, technical and research and financial agreements.

Deadline: 15. Dezember 2020

##### **Belgian company specialized in innovation for materials and stones industries is offering licence agreement and outsourcing BOBE20200324001**

The Belgian company is specialized in the identification of new technologies and expertise from various fields of applications to allow materials industries to innovate faster and efficiently. It offers to industries outsourcing agreements for the identification of new technologies and innovations, and the operational implementation of the technology. The company developed an ultra-thin natural marble veneer for surface covering and is offering a patent licence agreement.

Deadline: 1. April 2021

## Netzwerk-Koordination und Management

Bayern Innovativ GmbH  
Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg  
<http://www.nim-bayern.de>

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Ansprechpartner Partnerinfo NiM: [Rüdiger Busch](#)